

Diskursive Ausstellungsgestaltung. „Blick in den Schatten. St. Pölten und der Nationalsozialismus“, eine Sonderausstellung im Stadtmuseum St. Pölten. Die bewusst ins Bild gesetzte Konstruktion der Ausstellungsgestaltung von BWM Designers & Architects unter Leitung von Johann Moser referiert auf die Konstruktionsweise der Erzählung der Kurator*Innen: die hier erzählte Geschichte wird nicht als in Stein gemeißelte Wahrheit, sondern als eine mögliche, gut fundierte Erzählweise zur Diskussion gestellt. Die reduzierte Ausstellungsarchitektur macht dies transparent.

Die Ausstellung widmet sich der Zeit des Nationalsozialismus, sowie dessen Vorläufern und Kontinuitäten in dieser Stadt bis in die Gegenwart. Wichtig war es aufzuzeigen, dass der Nationalsozialismus in St. Pölten eine lange Vorgeschichte hat. So kann gezeigt werden, dass er keineswegs erst mit dem „Anschluss“ am 12. März 1938 in Erscheinung trat. Aus der Fülle des Materials, das im Stadtarchiv und Stadtmuseum vorhanden ist und durch Leihgaben ergänzt werden konnte, wurden jene Aspekte herausgearbeitet, die für das nationalsozialistische St. Pölten von prägender Bedeutung waren. Sie vermitteln einen Eindruck, welche Auswirkungen dieses menschenverachtende System auf unsere Stadt und seine Bevölkerung hatte. Die Ausstellung kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Oft konnten wir nur einen „Blick in den Schatten“ tun, in dem die Konturen verschwimmen. Schicksale von Personen sind vielschichtig und entziehen sich oft dem einfachen Schwarz-Weiß-Denken. Wichtig war uns, dass dem Erinnern und Gedenken an jene Menschen, die zu Opfern des Regimes wurden, breiter Raum gegeben wird. Die Ausstellung versteht sich als Anstoß zu oftmals auch unbequemen Diskussionen über die NS-Zeit, sowie über die Gefährdung der Demokratie in unseren Tagen. In Kooperation mit Tangente St. Pölten zum Schwerpunktthema „Erinnerung“.

Daten und Fakten

Aufgabe

Gestaltung der Ausstellung „Blick in den Schatten. St. Pölten und der Nationalsozialismus“, eine Sonderausstellung im Stadtmuseum St. Pölten in Kooperation mit der Tangente St. Pölten - Festival für Gegenwartskultur.

Auftraggeber

NÖ Kulturlandeshauptstadt St.Pölten GmbH

Daten

Eröffnung 13.6.2024

Adresse: Prandtauerstraße 2, 3100 Sankt Pölten

BWM Team

Johann Moser, Marie-Sophie Habermann, Kinga Baluch

Projektbeteiligte

Ausstellungsgrafik: studio-itzo

Vermittlungsbüro: trafo.k (Renate Höllwart, Simon Nagy)

Künstlerische Interventionen: Tatiana Lecomte, Nina Prader

Fotos:

© Stadtmuseum St. Pölten in Kooperation mit der Tangente St. Pölten - Festival für Gegenwartskultur © Klaus Pichler

St. Pölten und der Nationalsozialismus

Vorschau Pressebilder



BWM_St.Poelten_und_der_Nationalsozialismus017©Klaus_Pichler



BWM_St.Poelten_und_der_Nationalsozialismus01
© BWM Designers & Architects



BWM_St.Poelten_und_der_Nationalsozialismus041©Klaus_Pichler



BWM_St.Poelten_und_der_Nationalsozialismus050©Klaus_Pichler



BWM_St.Poelten_und_der_Nationalsozialismus02
© BWM Designers & Architects

St. Pölten und der Nationalsozialismus

Vorschau Pressebilder



BWM_St.Poelten_und_der_Nationalsozialismus1141©Klaus_Pichler



BWM_St.Poelten_und_der_Nationalsozialismus053©Klaus_Pichler



BWM_St.Poelten_und_der_Nationalsozialismus081©Klaus_Pichler



BWM_St.Poelten_und_der_Nationalsozialismus110©Klaus_Pichler

Copyright

© Klaus Pichler

© BWM Designers & Architects

Die von BWM Designers & Architects beiliegend übermittelten Abbildungen, Fotos, Pläne, Renderings etc. sind urheberrechtlich geschützt und stehen Ihnen zur einmaligen honorarfreien Verwendung unter folgenden Bedingungen zur Verfügung:

- sie dürfen ausschließlich für den vereinbarten Zweck verwendet werden
- bei Veröffentlichung muss der entsprechende oben angegebene Copyrightvermerk direkt neben der Abbildung deutlich lesbar abgedruckt werden
- eine Übertragung der Nutzungsrechte an Dritte ist nicht gestattet